



Praktikumsbericht [C1] von: [REDACTED]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2015 / 2016

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Spanien
Studienfach:	Wirtschaftsrecht
Heimathochschule:	Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Human Ressource
Arbeitssprache:	Deutsch, Englisch, Spanisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 18.08.2015 bis 28.02.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Expant Intern S.L. – IES Consulting
Straße/Postfach:	Carrer d'Avila 138
Postleitzahl und Ort:	08018 Barcelona
Land:	Spanien
[REDACTED]	[REDACTED]
Homepage:	http://www.ies-consulting.es/
[REDACTED]	[REDACTED]

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Bei der Suche nach einem Praktikum im Ausland habe ich mich zunächst auf eine Stadt eingeschränkt, in der ich mein Praktikum absolvieren wollte. Nachdem ich mich für Barcelona entschieden habe, habe ich mich bei Google auf die Suche gemacht. Schnell bin ich auf IES Consulting gestoßen, die eigentlich selbst Praktika im Ausland vermitteln, aber zu der Zeit intern einen Mitarbeiter gesucht haben, also habe ich mein Glück versucht.
------------------	--



Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	<p>Nach der Bewerbung per Mail, habe ich zügig eine Antwort bekommen und wurde zu einem Telefoninterview eingeladen. Nachdem mir die Stelle und die Anforderungen vorgestellt wurden, hatten wir ein zweites persönliches Gespräch vereinbart, da ich zu der Zeit zufällig nach Barcelona verreist bin.</p> <p>Nach dem persönlichen Gespräch habe ich nach einer Woche eine positive Zusage für das Praktikum bekommen.</p>
Wohnungssuche:	<p>Durch eine Freundin, die bereits in Barcelona wohnt, habe ich einen Kontakt zu einem deutschen Vermieter bekommen, der Wohnungen an deutsche Studenten vermietet.</p> <p>Nach Kontaktaufnahme mit ihm, habe ich zügig eine Wohnung in einer WG mit 2 weiteren deutschen Studenten bekommen.</p>
Versicherung:	<p>Abgesehen von der Auslandskrankenversicherung, die man bei der Krankenkasse abschließt hat mein Arbeitgeber auch eine Unfall- und Haftpflichtversicherung verlangt, die ich bei der HanseMerkur Versicherungsgruppe abgeschlossen habe.</p>
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<p>Gleich nach meiner Ankunft habe ich mir eine Spanische Prepaidkarte gekauft, die für 10€ monatlich 1 GB Internet bietet und eine halbe Stunde frei telefonieren.</p> <p>Das Internet war in meiner Miete in der WG bereits erhalten, worum ich mich nicht mehr kümmern musste.</p>
Bank/ Kontoeröffnung:	<p>Aufgrund des Gehalts, dass ich während meines Praktikums bekommen habe, musste ich ein Bankkonto bei der Caixa Bank beantragen.</p> <p>Die Mitarbeiter bei der Bank sind sehr zuvorkommend und sprechen meistens auch Englisch, sodass es bei solchen Angelegenheiten zu keinen Sprachbarrieren kommt. Um das Spanische Konto zu eröffnen muss man mit der Sozialversicherungsnummer (bekommt man vom Arbeitgeber) und der NIE hingehen.</p> <p>Das Konto zu eröffnen kostet nichts und dauert ca. 15 Minuten. Die Bankkarte wird einem nach einer Woche per Post zugeschickt. Nicht zu vergessen ist das Bankkonto vor der Abreise wieder zu schließen.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<p>Wenn man schnell Anschluss sucht, ist es auch hilfreich in Erasmus Barcelona Gruppen in Facebook beizutreten, um schnell neue Leute kennenzulernen und besondere Veranstaltungen mitzubekommen.</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Praktikum als Recruiter für den deutschen Markt
---------------------	---



<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine Aufgaben waren zu Beginn abwechslungsreich. Meine Hauptaufgaben über den Tag verteilt war es alle Emails zu bearbeiten, Interviews mit Studenten zu führen, unsere neusten Angebote zu veröffentlichen, Hochschulen und Universitäten anrufen um mit Ihnen zu kooperieren und einige Angebote zu übersetzen.</p> <p>Nach den ersten zwei Monaten wurde die Arbeit etwas weniger und ich merkte, dass ich gerne mehr gefordert werden würde. Die Aufgaben wurden eintönig und kaum fördernd.</p> <p>Nach einem Gespräch mit meinem Vorgesetzten, wurde ich in neue Aufgaben eingearbeitet.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Ich wurde während meines gesamten Praktikums von meiner Tutorin betreut und unterstützt. Die erste Woche bestand hauptsächlich darin mir alles zu erklären und viele Meeting zu führen.</p> <p>Alle 6 Wochen haben wir uns zusammengesetzt und besprochen was gut gemacht wurde in der Zeit und was weiterhin zu verbessern ist. Meine Tutorin stand mir immer zur Seite und hat sich nie davor gescheut Dinge zu erklären.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Bei IES Consulting hat eine weitere deutsche Praktikantin mit mir ihr Praktikum begonnen. Gemeinsam haben wir immer die Mittagspausen miteinander verbracht und Kontakte zu unseren Kollegen geknüpft.</p> <p>Außerhalb der Arbeit habe ich viel mit meinem Mitbewohnern unternommen und viele neue Leute kennengelernt, sodass sich mit der Zeit eine Clique gebildet hat, die sich jedes Wochenende getroffen hat.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Da Barcelona ein beliebtes Ziel für Studenten aus allen möglichen Ländern ist, wird hauptsächlich Englisch gesprochen. Mit meinen Freunden habe ich deshalb hauptsächlich auf deutsch oder englisch kommuniziert.</p> <p>Mit meinen Arbeitskollegen jedoch, war ich gezwungen Spanisch zu reden, da dies die gemeinsame Sprache von allen Mitarbeitern ist, die auch überall aus der Welt kommen. Um mein Spanisch nicht nur auf der Arbeit anzuwenden, habe ich eine Tandempartnere gefunden, mit der ich mich regelmäßig getroffen habe um Spanisch zu sprechen und ihr im Gegenzug Deutsch beizubringen.</p> <p>Meine Sprachkenntnisse haben sich dadurch deutlich verbessert.</p>



<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Barcelona ist eine tolle Stadt um ein Semester dort zu verbringen. Es bietet nicht nur die tolle von Gaudí geprägte Stadt, sondern auch Strand und tolles Wetter. Sogar im Winter ist der Himmel immer strahlend blau und die Temperaturen fallen selten unter 5 Grad.</p> <p>In meiner Zeit in Barcelona habe ich viele Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt, die nun zu meinen Freunden gehören. Meine Erwartungen wurden also absolut erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen.</p> <p>Die Erwartung des Praktikums leider nicht. Es war eine lehrreiche Erfahrung ein halbes Jahr in dem Unternehmen, jedoch wurde mir dadurch bewusst, was ich mir in meiner beruflichen Zukunft besonders wünsche und welche Dinge überhaupt kein Interesse in mir wecken. Dies sehe ich aber auch als eine wichtige Erkenntnis, die mich gelehrt hat.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Mein Praktikum ging 6,5 Monate. Grundsätzlich finde ich sollte ein Praktikum mindestens 4 Monate dauern. Nach etwa 2 Monaten ist man vollständig im Arbeitsablauf integriert und kann selbstständig arbeiten. Eine Praktikumsdauer von 5-6 Monaten ist deshalb empfehlenswert.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Monatlich habe ich durchschnittlich 900€ im Monat ausgegeben. 430€ davon hat meine Miete gekostet und mit dem restlichen Geld habe ich meine Freizeit gestaltet und natürlich Lebensmittel bezahlt.</p> <p>Im Ausland gibt man immer mehr aus, da meine neue Dinge entdecken und ausprobieren möchte und dafür auch gerne mehr ausgibt. Außerdem gehen die Spanier gerne draußen essen, was natürlich auch mehr kostet als sich jeden Tag selbst etwas zu kochen.</p> <p>Grundsätzlich lässt sich sagen, dass jeder Mensch andere Prioritäten setzt, wofür er Geld ausgibt, jedoch muss man im Ausland mit mehr Geld rechnen, als in Deutschland.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Auch wenn Barcelona international ist und in Spanien liegt, sollte man beachten, dass es im katalonischen Gebiet ist und das meiste auf Katalán ist. Oft steht auch die Übersetzung in Castellano dabei, jedoch muss man in Bahnen/ Busen und bei der Mobilfunkgesellschaft vorsichtig sein, da die meisten Informationen da auf Katalán sind.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn</p>	<p>In meinem zukünftigen Beruf würde ich gerne in einer Human Resource Abteilung in einem Unternehmen arbeiten, jedoch mehr auf den arbeitsrechtlichen Aspekt</p>



nein, warum nicht?	spezialisieren. Ich habe einen guten Überblick über die wirtschaftlichen Aspekte in dem Unternehmen bekommen. Jedoch hatte ich keinen arbeitsrechtlichen Bezug, der mich sehr interessiert. Somit lässt sich sagen, dass einige Aufgaben von Nutzen waren, andere jedoch weniger.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Das Unternehmen ist immer wieder auf der Suche nach deutschen Praktikanten, auch gerne Absolventen die sich vorstellen könnten nach dem Praktikum für einige Jahre in dem Unternehmen zu arbeiten. Sollte einem der Bereich Recruiting und Marketing gut gefallen, ist die Stelle empfehlenswert. Man arbeitet mit internationalen Kollegen zusammen, spricht verschiedene Sprachen und lernt viel über andere Kulturen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein